

# NIEDERSCHRIFT

über die **Sitzung des Gemeinderates** der Marktgemeinde Eberstein am **30. August 2023** im Gemeindeamt Eberstein.

## Anwesende:

Bürgermeister Andreas **GRABUSCHNIG** als Vorsitzender

Die Mitglieder des **Gemeindevorstandes:** VizeBgm Ing. Robert **LASSERNIG**  
VizeBgm Alexander **DÖRFLINGER**

Die Mitglieder des **Gemeinderates:** Peter **SCHRATZER**  
Ing. Raphael **PLIEMITSCHER**  
Ing. Stefan **SULLBAUER**  
Erwin **PETUTSCHNIG**  
Mag. Jasmin **SUNITSCH**  
Sabrina **JANDL**  
Ulrike **JAKLITSCH**  
Georgia **DÖRFLINGER**

Ersatzgemeinderäte: Michael **FLAJS**  
Erich **NEUPER**  
Verena **DÖRFLINGER**  
Marina **SCHARM**

Nicht anwesend aus begründetem Anlass: Mag. Simon **HÖFFERNIG**  
GVM Mario **ZÖHRER**  
Anita **KNAFEL**  
Klaus **ARRICH**

Der als Schriftführer bestellte Bedienstete AL Lukas Schellander und die FV Eva Paganal Gratzner.

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden, Bürgermeister Andreas Grabuschnig unter Einhaltung der Bestimmungen der K-AGO 1998 auf den heutigen Tag mit folgender Tagesordnung einberufen:

## Tagesordnung:

- 1) Protokollangelegenheiten;
- 2) IGN Nahversorger GmbH;
  - a) Genehmigung des Jahresabschlusses 2022;
  - b) Entlastung der Geschäftsführung;
- 3) Projekt: Sanierung und Erweiterung der Eishalle – Statusbericht und weitere Vorgehensweise;
- 4) Zeiterfassungssystem: Kündigung des bestehenden Vertrages (ASUT) & Bestellung eines neuen Systems;
- 5) Ländliches Wegenetz – Förderungen:
  - a) Bringungsgemeinschaft Eberstein – Mirnig (Güterweg Mirnig)
  - b) Hofzufahrt Lassernig vlg. Greger (Mirnig 4)
- 6) Kindergartenordnung 2023/2024;
- 7) Schülerbeförderung im Gelegenheitsverkehr – Abschluss eines Vertrages mit „Andi's Taxi“ für das Schuljahr 2023/2024;
- 8) Abwasserbehandlungsanlage – Erweiterung St. Oswald BA01 – Auftragsvergabe;
- 9) Finanzierungsplan: Sanierung der Sausalpenstraße (Kupplerbrunnen bis Steinerhütte);
- 10) Personalangelegenheiten;

Nach Eröffnung der Sitzung um 19.00 Uhr durch den Vorsitzenden, Bürgermeister Andreas Grabuschnig, wird von ihm festgestellt, dass elf Mitglieder des Gemeinderates sowie vier Ersatzgemeinderäte anwesend sind und dieser daher beschlussfähig ist.

Die Verständigungsnachweise liegen vor.

Zudem begrüßt und bedankt sich der Vorsitzende bei Frau Mag. Sylvia Falgenhauer-Schlatter – Geschäftsführerin der CONFIDA St. Veit Wirtschaftstreuhandgesellschaft mbH - für die Teilnahme an der heutigen Gemeinderatssitzung.

## Sitzungsverlauf:

### 1.) Protokollangelegenheiten;

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 20. Juni 2023 wurde den Mitgliedern des Gemeinderates per E-Mail zur Durchsicht zugestellt.

Anträge auf Änderungen wurden keine gestellt.

**Somit gilt die oben genannte Niederschrift hiermit als genehmigt.**

Der Vorsitzende stellt den Antrag, für die Unterfertigung der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung die zwei Mitglieder des Gemeinderates; Georgia Dörflinger und Peter Schratzer zu bestellen.

#### **Beschluss:**

**Dieser Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.**

### 2.) IGN Nahversorger GmbH

#### a) Genehmigung des Jahresabschlusses 2022;

Der Jahresabschluss 2022 der IGN Nahversorger GmbH wurde von der Firma CONFIDA Klagenfurt, Wirtschaftstreuhand-Gesellschaft m.b.H. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aufgrund der Bücher und Schriften und sonstigen Buchungsunterlagen der Gesellschaft erstellt.

Der Vorsitzende erklärt eingangs, dass inzwischen schon einige wichtige Schritte umgesetzt wurden, damit sich die Zahlen des Geschäftes in eine positive Richtung entwickeln. Ein Ort wie Eberstein benötigt vor allem für die ältere Bevölkerung unbedingt einen Nahversorger. Ziel muss es nach wie vor immer sein, das Geschäft einem selbstständigen Kaufmann zu übergeben.

Die Steuerberaterin Frau Mag. Sylvia Falgenhauer-Schlatte erläutert daraufhin den vorliegenden und eine Beilage zu dieser Niederschrift bildenden Jahresabschluss 2022 der IGN Nahversorger GmbH, bei welcher die Infrastruktur- und Immobilienverwaltung Marktgemeinde Eberstein KG Gesellschafter ist.

Aktiva	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR	Passiva	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Negatives Eigenkapital</b>		
I. Sachanlagen			I. eingefordertes Stammkapital	36.000,00	36.000,00
1. Bauten	86.330,56	92.777,27	darunter: Steuerliche Wertminderungen	36.000,00	36.000,00
davon: Investitions- & sonstige Gebäude	86.330,56	92.777,27			
2. Maschinen	795,87	1.328,46	II. Bilanzverlust	-177.908,78	-167.663,46
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.111,85	19.239,39	davon: Verkaufsertrag	-177.908,78	-167.663,46
	104.238,28	110.345,11			
II. Finanzanlagen			<b>B. Mezzinkapital</b>	0,00	77.845,35
1. Wertpapiere (Wertbrüche) des Anlagevermögens	730,00	730,00	<b>C. Investitionszuschüsse</b>	4.912,98	6.413,98
	104.968,28	111.075,11	<b>D. Rückstellungen</b>		
<b>B. Umlaufvermögen</b>			1. sonstige Rückstellungen	22.062,88	19.163,46
I. Vorräte			<b>E. Verbindlichkeiten</b>		
1. Waren	75.735,61	79.958,51	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	248.903,21	178.909,27
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			davon: mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	202.816,80	177.889,61
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.585,74	2.510,12	davon: mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	31.086,41	48.019,66
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	28.431,68	7.336,72	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.207,79	35.057,03
	41.017,42	9.846,84	davon: mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	5.207,79	35.057,03
III. Kassenbestand	2.000,00	2.000,00	3. sonstige Verbindlichkeiten	86.558,81	19.338,20
	118.783,33	91.897,35	davon: aus Steuern	7.141,70	2.089,31
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	884,94	463,33	davon: aus Rückstellungen der sozialen Sicherheit	3.016,13	4.222,18
			davon: mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	16.226,48	18.336,70
<b>Summe Aktiva</b>	<b>224.328,85</b>	<b>203.383,81</b>	davon: mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	77.333,32	650
			Summe Passiva	224.328,85	203.383,81

CONFIDA Management, Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

Seite 6

Der Vorsitzende bedankt sich daraufhin bei Frau Mag. Falgenhauer-Schlatter für die ausführlichen Erläuterungen des Jahresabschlusses.

Vzbgm. Alexander Dörflinger verweist auf die vorliegenden negativen Zahlen der Gesellschaft und betont, dass die SPÖUN den Beschluss aufgrund dessen nicht mittragen kann. Vor allem die gleichbleibenden Umsatzzahlen verheißen seiner Meinung nach keine positive Zukunft für das Geschäft in der jetzigen Form.

GR Ing. Raphael Pliemitscher fragt an, ob es schon Zahlen vom Jahr 2023 gibt?

Der Vorsitzende erläutert, dass die Zahlen im Jahr 2023 wesentlich besser aussehen. Allein die Kündigung des Marktleiters wird sich in der neuen Bilanz mit ca. € 50.000,00 positiv widerspiegeln. Frau Mag. Falgenhauer-Schlatter deutet an, dass die Bilanz 2023 nach derzeitigem Stand auf ein sogenanntes „Nullergebnis“ hinausläuft.

Der Vorsitzende verweist zudem auf die Problematik der zu geringen Deckungsbeiträge, die hohen Energiekosten und die hohen Abgaben, welche das Geschäft an den Staat zu leisten hat.

Vzbgm. Alexander Dörflinger gibt dem Vorsitzenden grundsätzlich recht, aber sieht in den Abgaben an den Staat etc. nicht das vorwiegende Problem, weil diese Abgaben jeder Betrieb leisten müsse.

Ing. Raphael Pliemitscher holt weiter aus und betont, dass man vor allem in der Zeit, als es in Eberstein keinen Nahversorger gab, gesehen hat, dass der Ort sprichwörtlich „leblos“ ist. Diese Tatsache dürfe niemand außer Acht lassen.

Vzbgm. Ing. Robert Lassernig betont auch nochmal, dass es von der höheren Politik zukünftig und vor allem für Landgemeinden mehr finanzielle Mittel für die Erhaltung solcher Nahversorger geben wird müssen.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass die Zahlen jedes Jahr neu bewertet werden und daraus Schlüsse gezogen bzw. Maßnahmen gesetzt werden sollen. Sollten sämtliche Bemühungen langfristig zu keiner positiven Entwicklung führen, müsse man bezüglich des Geschäftes über einen „Plan B“ nachdenken.

Daraufhin werden folgende zwei Beschlüsse gefasst:

**Beschluss:**

Nach einer kurzen Diskussion wird die vorliegende Bilanz 2022 der IGN Nahversorger GmbH mehrheitlich mit 10:5 Stimmen (SPÖUN stimmt geschlossen dagegen, also Vzbgm. Alexander Dörflinger, GR Mag. Jasmin Sunitsch, GR Georgia Dörflinger, GR Sabrina Jandl, GR Ulrike Jaklitsch ) zum Beschluss erhoben.

**b) Entlastung der Geschäftsführung**

**Beschluss:**

Nach einer kurzen Diskussion wird die Geschäftsführung der IGN Nahversorger GmbH für das Geschäftsjahr 2022 mehrheitlich mit 10:5 Stimmen (SPÖUN stimmt geschlossen dagegen, also Vzbgm. Alexander Dörflinger, GR Mag. Jasmin Sunitsch, GR Georgia Dörflinger, GR Sabrina Jandl, GR Ulrike Jaklitsch ) vom Gemeinderat entlastet.

**3.) Projekt: Sanierung und Erweiterung der Eishalle – Statusbericht und weitere Vorgehensweise;**

GR Michael Flajs, BEd erklärt den Mandataren das energieeffiziente und interkommunale „Leuchtturmprojekt“, welches eine Vielzahl von Sportmöglichkeiten für eine breite Zielgruppe vom Kind bis zum Senior bietet (durch Barrierefreiheit auch im Bereich Behindertensport). Am 18. August 2023 fand eine Aussprache mit Landessportdirektor Mag. Arno Arthofer und Stefan Weitensfelder von der Abteilung 6 des Amtes der Kärntner Landesregierung in Klagenfurt im Beisein von AL Lukas Schellander und Herrn Flajs statt. Herr Mag. Arthofer zeigte sich von diesem Vorzeigeprojekt sehr begeistert und bedankte er sich auch für die akribisch-detaillierte Projektausarbeitung. Im Zuge dieses Gespräches wurde sowohl von Herrn Arthofer als auch von Herrn Weitensfelder volle Unterstützung für die Umsetzung des Projektes mit finanziellen Mitteln aus dem Resilienzfonds und dem Sportstättenbau zugesagt.

**Grobe Kosten- und Finanzierungsaufstellung mit Stand vom 18.08.2023:**

- € 875.000,00 Gesamtkosten
- € 350.000,00 Resilienzfonds
- € 525.000,00 (davon mind. 25 %, voraussichtlich 30 - 35 % oder mehr Sportstättenbau, da eine Vielzahl von nationalen und internationalen Sportarten durchgeführt werden können)
- € 367.500,00 (ungefährer Eigenmittelanteil der Gemeinde bei 30 % Sportstättenbau-Förderung)

Zu diesen Zahlen wird sogleich festgehalten, dass sich der Eigenmittelanteil der Gemeinde noch entscheidend verringern könnte, da bei oben genanntem Betrag keine weiteren Förderungen mitberücksichtigt sind.

**Konkret wurde bzw. wird bei folgenden weiteren Stellen um Förderung angesucht bzw. angesucht werden:**

- Orts- und Regionalentwicklung (Land Kärnten)
- ASVÖ (Dachverband des Vereines EV Eberstein)
- KEM- und KLAR Görtschitztal (Lichtpunkte etc.)
- Förderung(en) für die Installation der PV-Anlage (OeMAG etc.)
- IKZ-Bonus (Land Kärnten)
- Kommunalkredit (diverse Stellen)

Da zum heutigen Zeitpunkt jedoch noch von keinen der soeben angeführten Stellen schriftliche Förderzusagen vorliegen, wird heute vom sogenannten „worst-case“-Szenario ausgegangen. (€ 367.500,00)

Michael Flajs berichtet, dass es inzwischen zu Kostenerhöhungen kam, die mit erhöhten nachvollziehbaren Sicherheitsvorkehrungen und der langfristig ressourcenschonenden Ausrichtung begründet werden. Die Gemeinde hat inzwischen Frau Obweger (AKL - Abteilung 2 – Hochbau) umgehend von diesen Abweichungen berichtet und um Begutachtung, Bewertung und Erstellung einer weiteren Stellungnahme für die Abteilung 6 gebeten. Mittlerweile liegt diese, äußerst positive Stellungnahme über die Kostenerhöhungen, bereits der Gemeinde und der Abteilung 6 vor.

Stefan Weitensfelder hat eine umgehende Einarbeitung der neuen Zahlen in den Regierungsakt zugesichert. Somit werden sich die oben genannten Projekt- und Fördersummen noch ändern.

Daraufhin betont Herr Flajs, dass dieses für den Ort und die Region so wichtige Vorzeigeprojekt – vorausgesetzt es gibt heute eine positiven Grundsatzbeschluss – bereits in der nächsten Regierungssitzung im Land Kärnten behandelt wird. Daher würden in dieser Sitzung die Fördersummen (inkl. Erhöhungen) sowohl aus dem Resilienzfonds als auch die Summe der Förderung aus dem Sportstättenbau fixiert werden.

Abschließend berichtet Herr Flajs über eine für die Gemeinde erhöhte Förderkulisse (Resilienzfonds muss bis Ende 2024 abgerechnet werden) für die Umsetzung dieses Vorzeigepaketes.

Vom Amtsleiter wird daraufhin festgehalten, dass es heute nur ein grundsätzliches Bekenntnis (Grundsatzbeschluss) zur Umsetzung des Gesamtprojektes geben kann, da ein Finanzierungsplan inklusive Eigenmittelanteil der Gemeinde erst bei Vorliegen von Förderzusagen sämtlicher anderer Förderstellen beziffert, erarbeitet und beschlossen werden könne.

GR Marina Scharm fragt bezüglich der laufenden Kosten an!

Grundsätzlich, so der Vorsitzende, werden die Betriebskosten aufgrund der verbesserten Dämmung etc. sogar günstiger werden. Der größte Stromverbraucher ist die Kältemaschine, wobei dieser Bedarf durch die geplante PV-Anlage allemal abgedeckt werden kann. Somit sollte die Halle kostenneutral geführt werden können.

Bei Umsetzung des Vorhabens, so Vzbgm. Ing. Robert Lassernig, müsste bei Vermietung der Halle an andere Vereine ein Kostenbeitrag von Seiten der Gemeinde eingehoben werden. (für Betriebs- und Stromkosten usw.)

**Beschluss:**

Nach einer kurzen Diskussion fasst der Gemeinderat einstimmig den Grundsatzbeschluss, dass Projekt „Umweltfreundliche Sanierung und Erweiterung der Eishalle zu einer energieeffizienten, multifunktionalen und interkommunalen Sportstätte“ ehestmöglich umzusetzen.

**4.) Zeiterfassungssystem: Kündigung des bestehenden Vertrages (ASUT) & Bestellung eines neuen Systems;**

Es liegen den Mitgliedern des Gemeinderates nachstehende Angebote für die Zeiterfassung vor, wobei Amtsleiter Lukas Schellander diese kurz erläutert:

1. Firma Workflow, 1120 Wien (Software: Personalwolke)
2. Firma PSC, 8074 Raaba (Software: Fink)

Es gibt eine einstimmige Empfehlung des Gemeindevorstandes, den Auftrag für das Zeiterfassungs-System an die Firma Workflow, 1120 Wien, zu vergeben

**Beschluss:**

Vom Gemeinderat wird nach einer kurzen Diskussion der einstimmige Beschluss gefasst, den Auftrag für das Zeiterfassungs-System an die Firma Workflow, 1120 Wien zu vergeben.

**5.) Ländliches Wegenetz – Förderungen:****a) Bringungsgemeinschaft Eberstein – Mirnig (Güterweg Mirnig)**

Es liegt ein Ansuchen um Beihilfe für die Sanierung der Mirnigerstraße mit geschätzten Gesamtkosten in der Höhe von € 1.300.000,00 vor. Der Wunsch wäre ein Zuschuss in der Höhe von 20 %, welchem der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 31. Juli 2023 einstimmig zugestimmt hat. Die Projektlaufzeit kann noch nicht genau genannt werden. Der Baustart könnte frühestens im Jahr 2024 erfolgen. Die Bringungsgemeinschaft benötigt jedenfalls eine Rückmeldung, mit welcher Kostenbeteiligung sie rechnen dürfen, um weiter planen zu können. Je nach Baufortschritt und Abrechnung sollte auch die Auszahlung der Förderung, je nach budgetärer Situation, erfolgen.

**Beschluss:**

Nach einer kurzen Diskussion wird ein Zuschuss zur Sanierung des Güterweges Eberstein – Mirnig an die Bringungsgemeinschaft in der Höhe von 20 % einstimmig mit 13:0 Stimmen (Vzbgm. Ing. Robert Lassernig und GR Ing. Raphael Pliemitscher erklären sich für befangen) und je nach budgetärer Situation der Gemeinde zugestimmt.



## b) Hofzufahrt Lassernig vlg. Greger (Mirnig 4)

Die Gesamtkosten für das Projekt beliefen sich laut Endabrechnung auf € 119.000,00. Es gibt einen Vorstandsbeschluss aus dem Jahr 2020, welcher besagt, die Sanierung mit 20 % fördern zu wollen.

### **Beschluss:**

**Nach einer kurzen Diskussion einigt sich der Gemeinderat mit 14:0 Stimmen einstimmig (Ing. Robert Lassernig erklärt sich für befangen), die Sanierung mit 20 % finanziell zu unterstützen.**

## 6.) Kindergartenordnung 2023/2024;

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt der Amtsleiter Lukas Schellander, dass das Land Kärnten in Form des Kärntner Kinderstipendiums die Förderbeträge für Kindergärten angehoben hat. Ein Halbtagesplatz wird demnach mit € 108,00 und ein Ganztagesplatz mit € 147,00 gefördert. Da die bisherigen Beträge im Kindergarten Eberstein unter diesem Wert liegen, eine Anhebung zum Vorjahr jedoch nur mit maximal 4 % erfolgen darf, wurde eine Tarifierhöhung im höchstmöglichen Ausmaß vorgenommen. Der restliche Teil der Kindergartenordnung ist im Vergleich zum Vorjahr größtenteils unverändert geblieben.

Folgende Tarife würden bei Beschlussfassung somit seit dem laufenden Kindergartenjahr 2023/2024 gelten:

HT-Tarif: € 91,90 (Vorjahr: € 88,40)

GT-Tarif: € 140,60 (Vorjahr: € 135,20)

Vom Land Kärnten, so der Amtsleiter abschließend, werden jedoch unabhängig von der Höhe der geltenden Tarife immer die maximalen Förderbeträge zweckgebunden an die Gemeinden ausbezahlt.

### **Beschluss:**

**Nach einer kurzen Diskussion wird die vorliegende Kindergartenordnung sowie die darin enthaltene Tarifierhöhung für das Kindergartenjahr 2023/2024 einstimmig zum Beschluss erhoben.**

## 7.) Schülerbeförderung im Gelegenheitsverkehr – Abschluss eines Vertrages mit „Andi's Taxi“ für das Schuljahr 2023/2024;

Hierbei handelt es sich wiederum, so der Vorsitzende, um eine notwendige Anpassung für das Schuljahr 2023/24. Die Tarife haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

€ 1,54/km

Der Vorsitzende lobt abschließend die gewissenhafte Arbeit des Taxiunternehmens Andreas Jank.

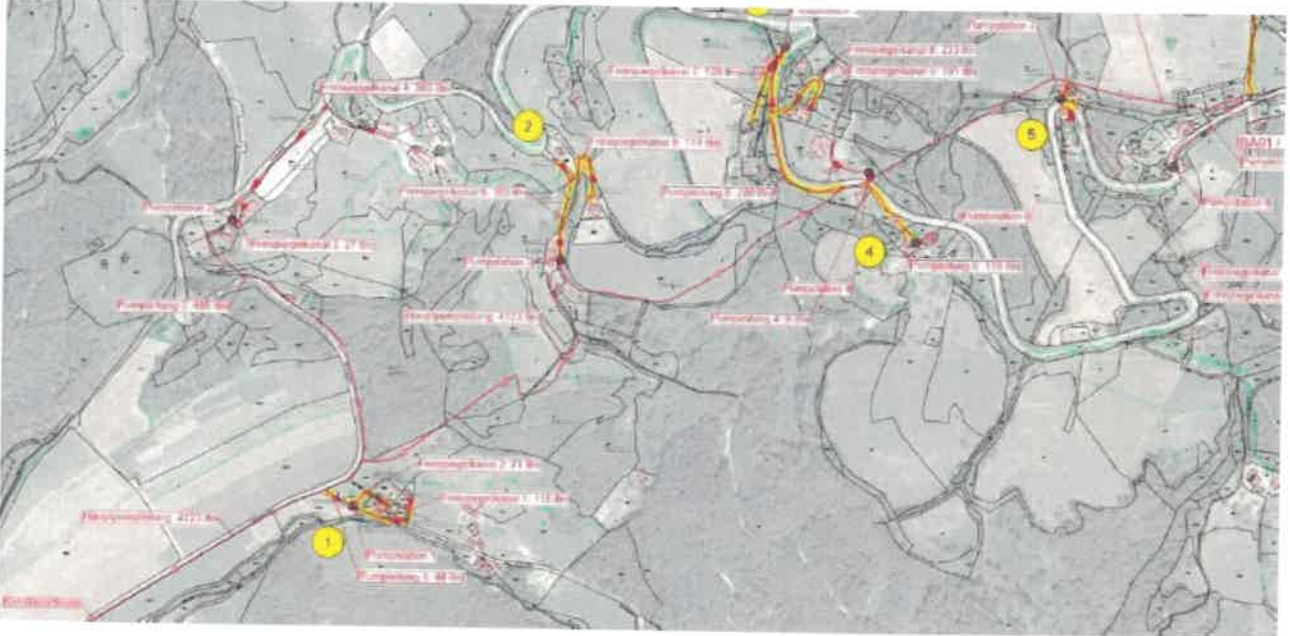
### **Beschluss:**

**Der vorliegende Vertrag wird daraufhin einstimmig vom Gemeinderat zum Beschluss erhoben.**



## 8.) Abwasserbehandlungsanlage – Erweiterung St. Oswald BA01 – Auftragsvergabe;

Projektgebiet:



Dem Gemeinderat liegt ein Honorarvoranschlag (Ingenieurleistungen) bei abgeschätzten Herstellungskosten von € 450.000,00 (ohne mögliche Anschlussenerweiterungen im Bauabschnitt 01 (gelb markierte Stellen) der CCE Ziviltechniker GmbH in der Höhe von netto € 52.000,00 für folgende Projektleistungen vor:

- Einreich- und Ausführungsplanung
- Ausschreibung und Vergabe
- Örtliche Bauaufsicht
- Leistungen gem. BauKG
- Förderungsabwicklung

Die Finanzierung dieses Vorhabens soll langfristig (zB. über 30 Jahre) erfolgen und es sollen die Kreditraten mit den laufenden Benützungsgeldern beglichen werden. Die Projektleistungen müssten vorab über die Kanalarücklagen vorfinanziert und später jedoch rückgeführt werden, so der Vorsitzende. Zudem soll neben dem Kanal auch ein Glasfaserkabel mitverlegt werden. Auch mit der KELAG steht die Gemeinde in Kontakt (Verlegung der Freileitungen, Leitungen für mögliche PV-Anlagen in diesem Bereich usw.)

Vzbgm. Alexander Dörflinger ist etwas verwundert, dass dieser Tagesordnungspunkt bereits heute zur Diskussion steht, obwohl in der Gemeindevorstandssitzung vereinbart wurde, zuerst Vorverträge mit den Interessenten abschließen zu wollen, um zu wissen, wie viele anschließen wollen bzw. werden.

Der Vorsitzende erläutert, dass es vor allem deswegen so dringend ist, da die Familie Sereinig mit ihrem Gastgewerbebetrieb - Panoramadorf Saualpe - dringenden Handlungsbedarf bezüglich Abwasserentsorgung hat.

### **Beschluss:**

**Nach einer kurzen Diskussion spricht sich der Gemeinderat einstimmig für die Vergabe der oben genannten Leistungen an die Firma CCE Ziviltechniker GmbH aus.**

## 9.) Finanzierungsplan: Sanierung der Saualpenstraße (Kupplerbrunnen bis Steinerhütte);

FV Eva Paganal-Gratzer erläutert den vorliegenden Finanzierungsplan für die Sanierung der Saualpenstraße (Kupplerbrunnen bis Steinerhütte);

### Investitions- und Finanzierungsplan

Saualpenstraße Sanierung ab Kupplerbrunn bis Steinerhütte

#### A) Mittelverwendungen\*

Namentliche Bezeichnung	Gesamtbetrag	Vorleistungen	2023	2024	2025	2026	2027
Baukosten	108.516		108.516				
Amts-/Betriebs-/Geschäftsausstattung							
Außenanlagen							
Anschlusskosten							
Sonstige Mittelverwendungen							
Planungsleistungen							
Leistungen WVA Personal (aktivierte Eigenleistungen)							
Differenz zu Weiterleitungs-Beträgen							
Weiterleitung ÖBB-Betrag (Sonderbeitrag)							
Weiterleitung AKL-Straßenbau-Betrag							
Weiterleitung Gemeinde							
Summe:	108.516	-	108.516	-	-	-	-

#### B) Mittelaufbringungen\*

Namentliche Bezeichnung	Gesamtbetrag	Vorleistungen	2023	2024	2025	2026	2027
Haushaltsrücklage (ohne Zahlungsmittel hinterlegt)**							
Zahlungsmittelreserve							
Mittel aus Geldfluss operative Gebarung							
Bedarfszuweisungsmittel IR 2023	47.600		47.600				
Bedarfszuweisungsmittel aR							
Subventionen / sonstige Kapitaltransfers (Agrarförderung)	39.163		39.163				
Darlehen							
Vermögensveräußerung							
sonst. Zuwendungen f. Zutransport	16.499		16.499				
Eigentanteil	5.254		5.254				
Summe:	-	-	108.516	-	-	-	-

#### C) Folgekostenberechnung \*\*\*

##### Fixkosten p.a.

	Betrag	Anmerkungen
Absetzung für Abnutzung (AfA)	10.851,58	AfA beginnend mit 2023, 10 Jahre
Darlehensdienst Zinsen		
Versicherung		
<b>I</b>	10.851,58	

##### Variable Kosten p.a.

Betriebskosten		
durchschnittliche Instandhaltungen p.a.		
<b>I</b>		
<b>Summe Folgekosten p.a.:</b>	10.851,58	

##### Folgeeinnahmen:

Leistungserlöse		
Zuschüsse Bund		
Abschreibung Investitionszuschüsse	10.326,16	AfA beginnend mit 2023, 10 Jahre
...		
<b>I</b>	10.326,16	

<b>Kostendeckung p.a.:</b>	-525,42 Unterdeckung p.a. -4,84%
----------------------------	-------------------------------------

##### textliche Erläuterungen zur Folgekostenberechnung:

xxx

\* in EUR gem. Finanzierungshaushalt

\*\* Haushaltsrücklage (ohne Zahlungsmittelreserve) sowie Mittel aus Geldfluss operative Gebarung als nicht-finanzierungswirksame Beträge darstellen

\*\*\* Zielgrößen: Aufwendungen und Erträge aufgrund nicht finanzierungswirksamer Größen;

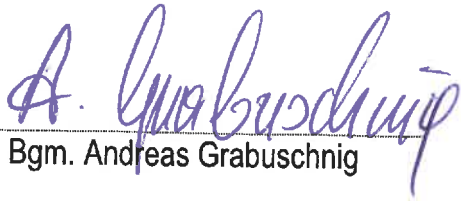
Die Berechnung der Folgekosten/Folgeeinnahmen ist eine Durchschnittsbetrachtung zumindest für den Zeitraum des MEFP gem. § 21 K-GHG

## Beschluss:

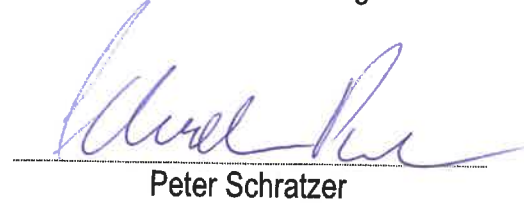
Nach einer kurzen Diskussion wird dem vorliegenden Finanzierungsplan – Sanierung der Saualpenstraße (Kupplerbrunnen bis Steinerhütte) – einstimmig zugestimmt.

Im Anschluss wurde die Sitzung vom Vorsitzenden, Bürgermeister Andreas Grabuschnig, um 21:00 Uhr für geschlossen erklärt.

**Der Vorsitzende:**

  
Bgm. Andreas Grabuschnig

**Das Gemeinderatsmitglied:**

  
Peter Schratzer

**Das Gemeinderatsmitglied:**

  
Georgia Dörflinger

**Der Schriftführer:**

  
AL Lukas Schellander